

In der Regel ist man bemüht, Bewegungsvorgänge im Bild einzufrieren. Ein kreativer Umgang mit Bewegung kann - insbesondere bei Dunkelheit - das Malen mit Licht sein. Was dabei zu beachten ist, dazu nachfolgend ein paar Hinweise zu dem Thema.



Frage: *Brauche ich eine spezielle Ausrüstung?*

Antwort: Eigentlich nicht. Die Digitalkamera sollte über einen manuellen Belichtungsmodus **M** verfügen, sogenannte Langzeitbelichtungen (länger eine Sekunde und mehr oder **Bulb** beziehungsweise **B**). Es könnte ein Fernauslöser von Vorteil sein und ein Stativ ist bei sekundenlangen Aufnahmen Pflicht.

Frage: *Was muss ich bei der Belichtung beachten?*

Antwort: Nehmen wir das obere Bild. Eine Belichtungsmessung nach klassischem Muster versagt hier. Auch andere Belichtungsprogramme (**S**, **A** oder **P**) oder gar Belichtungsautomatiken versagen hier. Zunächst habe ich auf die Uhr geschaut, wie lange ein Auto für das Durchfahren der Strecke benötigt. Das waren etwa 15 Sekunden. Die Belichtungszeit habe ich etwas länger, konkret auf 20 Sekunden festgelegt. Des Weiteren legte ich mich bei der Empfindlichkeit auf ISO 200 fest. Bei dem Objektiv handelt es sich um ein Weitwinkel-Objektiv (10 bis 20 mm Brennweite). Bei dieser kurzen Brennweite und dem großen Öffnungswinkel kann man bei mittleren bis höheren Blendenzahlen (ab 8 aufwärts) auf das Fokussieren sogar verzichten. Die Helligkeit wurde ausschließlich über die Blendeneinstellung angepasst. Nach ein paar Umläufen war diese Aufnahme im Kasten.

TIPP!

Jede Situation ist anders. Wichtig ist, sich im Vorfeld ein paar Gedanken (zum Beispiel wie lange braucht das Auto) zu machen, ein paar Festlegungen zu treffen (Belichtungszeit und Empfindlichkeit), dann nach und nach durch Verändern einer Größe (Blendenöffnung) sich an die optimale Belichtung herantasten. Das gleichzeitige Ändern mehrerer Einstellungsparameter endet oft im Chaos.

Frage: *Was bedeutet **Bulb** beziehungsweise **B**?*

Antwort: **Bulb** oder auch **B** ist eine klassische Kameraeinstellung für Langzeitbelichtungen beziehungsweise für die manuelle Kontrolle des Kameraverschlusses. Nach dem Drücken des Auslösers bleibt dieser solange geöffnet, bis der Finger vom Auslöser genommen wird. Bei älteren, vor allem analogen Kameras, findet man gelegentlich die Belichtungseinstellung **T**. Hier öffnet der Druck auf den Auslöser den Kameraverschluss und erst ein erneuter Druck schließt ihn wieder. Zwischendurch kann man den Finger vom Auslöser nehmen.

Frage: *Wozu soll der Fernauslöser nützlich sein?*

Antwort: In erster Linie soll das Verwackeln der Kamera damit verhindert werden. Beim Auslösen mit eingestellter Belichtungszeiten kommt es zu ersten Verwacklern. Wird die **Bulb (B)**-Funktion genutzt, muss der Finger die ganze Zeit auf den Auslöser drücken. Auch hier besteht die Gefahr des Verwackelns. Ein Fernauslöser, egal ob per Fernbedienung oder Kabel, behebt das Problem. Leider bietet nicht jede Kamera die Option Fernauslöser.

Frage: *Ich habe Aufnahmen gesehen, wo Fotografen mit Licht gemalte Buchstaben aufgenommen haben. Hast du dafür einen Tipp für mich?*

Antwort: Solche Aufnahmen sind recht einfach zu machen. Du brauchst nur ein oder zwei Taschenlampen. Diese müssen noch nicht einmal viel Licht erzeugen. Ich verwende zum Beispiel Taschenlampen mit nur einer LED.

Lass den Buchstaben oder die Figur einmal mit der Taschenlampe malen, schau dabei auf die Uhr. Wähle eine Empfindlichkeit, die normalerweise für Aufnahmen bei Tageslicht eingestellt ist (ISO 100 oder 200). Nimm eine mittlere Blende, zum Beispiel f/5,6. Du siehst, die Herangehensweise entspricht dem Beispiel am Anfang des Rezepts.

Ist bei den ersten Versuchen der Schriftzug oder die gemalte Figur nicht zu erkennen, lasse sie mehrmals mit der Taschenlampe malen. Achte darauf, dass die Taschenlampe auch immer in Richtung Kamera gehalten wird. Arbeite mit Kommandos, schaut euch nach zwei oder drei Versuchen das Ergebnis an und besprecht Änderungen.

Frage: *Meine Kamera ändert die Empfindlichkeit und ich kann sie nicht auslösen?*

Antwort: Hier kommen offensichtlich zwei Dinge zusammen. Zunächst scheint eine Empfindlichkeits- beziehungsweise ISO-Automatik aktiviert zu sein. Diese ist unbedingt auszuschalten. Das Ausbleiben der Aufnahme liegt daran, dass in der Kameraeinstellung die Auslösepriorität auf den Fokus festgelegt ist. Wenn die Kamera - zum Beispiel bei Dunkelheit - nicht auf das Motiv fokussieren kann, lassen sich keine Aufnahmen auslösen.

Dementsprechend muss auch diese Funktion - vorübergehend - deaktiviert werden und sollte die Scharfeinstellung manuell vorgenommen werden.

TIPP!

Probieren geht über Studieren. Digitale Fotos kosten nur Speicherplatz und keinen Film. Also probiere ungezwungen aus. Gehe dabei dahingehend systematisch vor, dass immer nur eine Einstellung an der Kamera oder ein anderer Parameter (Figur mehrmals malen) geändert wird. Bedenke: Die Taschenlampe langsam bewegen sorgt für mehr Licht im Bild als die Taschenlampe schneller zu bewegen.

Hinweise und Ergänzungswünsche zu diesem Thema?

Schau auf www.flackerlight.de nach.